

An den Vorsitzenden des  
Mobilitätsausschusses  
Herr Erhard Demmer  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

29. März 2022

### Anfrage für den Mobilitätsausschuss am 7. April 2022

## Berichte zu Maßnahmen an der A46 und der A44n

Sehr geehrter Herr Demmer,

die Kreistagsfraktionen von **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** bitten um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Im Bericht „Kosmetik‘ reicht auf der A46 nicht mehr“ der Neuß-Grevenbroicher Zeitung (NGZ) vom 24. Februar 2022 heißt es: „Die Autobahn ist ein Sanierungsfall.“ Einerseits befände sich die Fahrbahn in einem schlechten Zustand, andererseits könne Regenwasser nicht richtig abfließen, wodurch es „zu brenzligen Aquaplaning-Situationen und Ausweichmanövern kommt.“

Dazu haben die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Fragen:

- Wie gestaltet sich der Zustand der A46 aus Sicht der Kreisverwaltung?
- Liegen der Kreisverwaltung Statistiken zur Unfallhäufigkeit und Schwere der Unfälle auf der A46 sowie zu den Gründen, die zu den Unfällen geführt haben, vor?
- Welche Maßnahmen wurden bislang von Institutionen, wie der Autobahn GmbH, zur Entschärfung der im NGZ-Bericht geschilderten Probleme in die Wege geleitet?
- Welche weiteren Maßnahmen sind geplant, um den Zustand und die Sicherheit der A46 zu verbessern?
- Inwiefern wirkt die Kreisverwaltung darauf hin, die Situation auf der A46 zu verbessern?

Weiter heißt es im gleichen Beitrag, dass LKW-Fahrer\*innen „abends auf den Rastplätzen Vierwinden-Süd und Vierwinden-Nord kaum noch Stellplätze [finden], um ihre Ruhezeiten einhalten zu können.“ Laut Autobahn GmbH soll in Vierwinden-Nord frühestens 2024 (statt 2019) ein Ausbau erfolgen, in Vierwinden-Süd gar erst nach 2028.

- Warum kommt es beim Ausbau Vierwinden-Nord zu einer Verzögerung von mindestens fünf Jahren?
- Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung, beide Ausbaumaßnahmen zu beschleunigen?

Im NGZ-Bericht „A44n wegen Sturm wieder gesperrt“ vom 17. Februar 2022 wurde erneut auf die Wind-/Sturmböen-Problematik der Autobahn hingewiesen, weswegen diese kürzlich erneut gesperrt werden musste. Im Beitrag wird angekündigt, dass ein Wind-Gutachten bauliche Lösungen aufzeigen soll. Dazu bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Inwieweit ist die Kreisverwaltung am von der Autobahn GmbH und RWE Power beauftragten „Wind-Gutachten“ beteiligt?
- Welchen Beitrag leistet die Kreisverwaltung, um die im o. g. Bericht geschilderte Wind-/Sturmböen-Problematik zu lösen?

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)

Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)

Horst Fischer  
Sachkundiger Bürger (SPD)